Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 35: **Universität Luzern**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MEHR ALS BAMBUS

Simón Vélez bezeichnet sich ausdrücklich nicht als Bambusarchitekt. Er baut auch mit Holz oder mit Mischkonstruktionen aus Beton, Mauerwerk, Bambus und Holz. Aber er ist überzeugt, dass das im Bambus steckende Potenzial für Konstruktion und Architektur noch längst nicht ausgeschöpft ist. Und er freut sich, wenn andere Architekten mit ihm zusammenarbeiten, so wie etwa Shigeru Ban. Lange Zeit war Vélez in jeder Hinsicht ein Aussenseiter – die Normierungen und Baugesetze Kolumbiens sahen Bambuskonstruktionen nicht vor. Nachdem Vélez 2009 den niederländischen Prinz-Claus-Award erhalten hatte, der Personen auszeichnet, die sich um die zeitgenössische Kultur besonders verdient gemacht haben, hat sich für ihn einiges geändert. Er konnte die Behörden in Bogotá davon überzeugen, in den Bauvorschriften Bambuskonstruktionen ausdrücklich zu erwähnen: Bambus wurde hoffähig.

Charles von Büren, Fachjournalist,
bureau.cvb@bluewin.ch

FORSCHUNG ZU BAMBUS IN DEUTSCHLAND

Forscher der Technischen Universität Darmstadt entwickelten eine Bambuskonstruktion, die für Häuser und Gerüste gleichermassen geeignet ist und auf den Arbeiten von Simón Vélez aufbaut. In Zusammenarbeit mit Experten für Werkstofftechnologie wurde eine neue Technik entwickelt, um die Verbindung von Bambus und Beton zu verstärken, dies mit Polyurethanharz und einer speziellen Betonrezeptur mit einem hohen Anteil an Flugasche (Simón Vélez verwendet bei seinen Bauten handelsüblichen Beton). Dieser HVFA-Beton gewährleistet trotz dem geringen Wasserbindemittelwert eine gute Verarbeitbarkeit. Zusammengefügt werden die Bambusrohre mit Stahlelementen. Als Vorteil dieser zerlegbaren Konstruktionsweise gilt auch deren Mobilität: Ein Bau lässt sich problemlos in seine Einzelteile zerlegen und anderswo wieder aufbauen. In grossem Stil getestet wurde die Konstruktionsweise erstmals beim Bau des deutsch-chinesischen Hauses an der Expo 2010 in Schanghai (Abb. 1). Dafür wählten die Planenden ein Fachwerk aus Bambusrohren von bis zu 8 m Länge und 20 cm Durchmesser.

Weitere Informationen: www.tu-darmstadt.de

«GROW YOUR OWN HOUSE»

Die Arbeiten von Simón Vélez hat Alexander von Vegesack in einer Monografie zusammengestellt (Alexander von Vegesack: Grow your own House. Simón Vélez und die Bambusarchitektur. Vitra Design Museum, 2000. 29x24 cm, 262 S., ISBN 3-931936-25-2, Fr. 40.90)
Bestellung unter: leserservice@tec21.ch. Für Porto und Verpackung werden pauschal Fr. 8.50 verrechnet.

NETZWERK BAMBUS

In Panama wurde im Juni 2011 das Zentralamerikanische Bambus-Netzwerk gegründet. Es will die Pflanze gegen das Abholzen der Wälder sowie zum Bau umweltfreundlicher und erdbebensicherer Häuser einsetzen. Die neue Vereinigung ist Teil des 1993 gegründeten internationalen Netzwerks für Bambus und Rattan, Inbar.

Weitere Informationen: www.inbar.int

Mehr Tageslicht zu Hause.
Unter dem Terrassendach, im Wintergarten oder hinter Balkonverglasungen wohnen Sie ganz nah an der Natur. Wir verwirklichen den Traum nach mehr Licht und mehr Raum ganz nach Ihren Wünschen.

Solarlux (Schweiz) AG | Industriestrasse 34c | 4415 Lausen
Tel. 061 926 91 91 | solarlux@solarlux.ch | www.solarlux.ch

SOLARLUX® (Schweiz) AG

Faltwände | Schiebewände | Wintergärten | Terrassendächer | Balkonverglasungen